

Andacht zum Selber(mit)lesen 13.06.2021 – 2. Sonntag nach
Trinitatis Pfarrer Stephan Sander Ev. Kirchengemeinde Dülken

Vorspiel: Hannes Wader – Schön, wieder hier zu sein

Lied: Nobody knows the trouble I've seen(h&e 124)

Statt Psalm(h&e S. 14)

Lied: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt(h&e 239)

Predigt:

Lied: O komm du Geist der Wahrheit..... h&e 174

Entpflichtung von Stephan Sander durch Frau Dr.

Schwan

Lied: Vertraut den neuen Wegen..... h&e 308

Fürbitte

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich h&e 91

Segen:

Nachspiel..... The Beatles – Good Night

Vorspiel: Hannes Wader – Schön, wieder hier zu sein

Wochenspruch:

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

An Gottes Tisch ist Platz für alle – auch für die „Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen“, auch für die von den Straßen und Gassen der Stadt. An diesem Tisch entsteht Gemeinschaft: Aus Fremdlingen werden Hausgenossen. Den Gott der das alles ermöglicht wollen wir heute feiern und preisen.

Lied: Nobody knows the trouble I've seen (h&e 124)

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände
meine Zeit,
mein Fühlen, Denken,
Hören, Sagen,
mein Triumphieren
und Verzagen,
das Elend
und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Gebet:

Gott, du Quelle des Lebens. Du hast deinen Sohn in unser Leben mit all seinen Ansprüchen und Enttäuschungen gesandt. Er ruft uns alle zu sich, selbst die Mühseligen und Beladenen. Erfrische uns in seiner Gegenwart durch den Strom der Kraft und der Liebe, der von ihm ausgeht alle Zeit und von dir vollendet wird in Ewigkeit.

Lesung / Presbyter*in

DAS GROSSE ABENDMAHL

Jesus aber sprach: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit! ¹⁸Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ¹⁹Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ²⁰Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

²¹Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. ²²Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. ²³Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. ²⁴Denn ich sage

euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Lukas 14,16-24

Halleluja-Vers

Halleluja!

Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke!

Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter!

Halleluja!

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Lied: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

(h&e 239)

Predigt:

14¹Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet! ²Denn wer in Zungen redet, der redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn: im Geist redet er Geheimnisse. ³Wer aber prophetisch redet, der redet zu Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und zur Tröstung.

Liebe Gemeinde!

Mein Vater sagte immer, wenn ich ihm eine meiner Predigten zu lesen gab: Das versteht kein Mensch. Und er hat recht. Das, was wir in der Kirche reden, versteht in der Regel kein Mensch. Und das liegt leider nicht nur an der Sprache Kanaans und an der Unfähigkeit der Prediger*Innen. Es ist auch durch die Inhalte begründet. **Strebt nach der Liebe!** Eigentlich doch ein ganz einfacher, kurzer deutscher Satz. Aber wie sollen wir ihn verstehen? Im Moment müsste es doch eher heißen, strebt nach einer Inzidenz von Null Covid, damit endlich diese Krise abgehakt werden kann und wir wieder so leben können, wie früher.

Das ist eine Sehnsucht, die jeder in dieser Zeit der Pandemie versteht.

Zur Zeit Jesu hätte die Sehnsucht nach Freiheit wohl gelautet: strebt nach Freiheit von der römischen Besatzung.

Nach fast einem Jahr der Krankheit ging es bei mir wohl um: Strebe nach Gesundheit.

Aber strebt nach Liebe?

Welche Liebe ist denn da überhaupt gemeint?

Die Liebe mit der Edeka Lebensmittel liebt? Oder die Liebe mit der Pro 7 uns unterhält? We love to entertain you. Oder VW Autos liebt. Ja in der Werbung herrscht gerade eine Inflation an Liebe. „Wir lieben Fliegen“ (Condor), „Weil wir Schuhe lieben“ (Deichmann), „Wir lieben Kino“ (Tele5), „Wir lieben Niedersachsen“ (Radio ffh), „Wir lieben Musik“ (Antenne Bayern). Ist solche Liebe gemeint?

Oder ist das hier gar ein Aufruf zu zügelloser Sexualität? Wer nicht kirchlich sozialisiert ist, könnte diesen Satz durchaus ja auch so verstehen.

Geübte Kirchgänger wissen natürlich, es ist etwas ganz anderes gemeint. Was Liebe in der Bibel heißt finden wir in 1 Kor 13 zusammengefasst: Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln reden könnte und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2 Und wenn ich prophetisch reden

könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. 3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. 4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, 5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Nehmen wir mal für einen Augenblick einfach nur diese Liebe, die Langmütig ist. Was hieße das in Zeiten der Pandemie konkret? Langmut. Nachrichten, die nicht Politiker schelten, was sie alles verkehrt gemacht haben, sondern loben, wie gut sie uns bei all dem Chaos durch die Pandemie geführt haben. Seht euch doch einmal nur die Todesfall-Zahlen anderer Länder an. Oder Langmut in der Hinsicht, dass wir keinen Druck auf Ärzt*Innen machen, weil immer noch Impfstoff fehlt. Stattdessen Dankbarkeit, dass schon so viele geimpft sind, und zugleich geduldig warten, bis man an der Reihe ist. Und dann auch Freude darüber, dass es möglich ist sich an jeder Ecke testen zu lassen, und damit auch wieder all das zu können, was

Geimpfte oder Genesene auch können. Könnte es also sein, dass es gar nicht so dumm ist, auf das Wort der Bibel zu hören? Sich auf alte, Jahrtausend alte Gedanken, Traditionen und Weisheiten einzulassen, obwohl wir im Hier und Heute leben. **Seht euch nach der Liebe.** Betrachtet auch, das was in eurem Leben eher hinderlich und einengend ist, mit den Augen der Liebe. Und lassen wir uns nicht abhalten, davon zu erzählen, wie sehr Gott uns liebt, auch dann, wenn einem Menschen die einem Nahe stehen sagen: „Das versteht doch kein Mensch.“
Denn da ist ein Gott, der gesund liebt, was bei uns Krank und kaputt ist.

Für mich ist das Wunder in den fast 40 Jahren meiner Predigtstätigkeit: Gott selbst macht sich immer wieder verständlich. Er tut das seine hinzu. Er gibt uns seinen Geist. Er steht zu seinem Wort. Deshalb war es mir immer wichtig, was ganz zu Ende unseres Predigttextes steht: Da ihr euch bemüht um die Gaben des Geistes, so trachtet danach, dass ihr sie im Überfluss habt und so die Gemeinde erbaut. Bitten wir als Prediger*Innen aber auch als Predigthörer*Innen immer wieder um die Gabe dieses Geistes Gottes, ohne den es kein Verstehen gibt, selbst von einem so einfachen Satz wie dem: STREBT NACH DER LIEBE.

Entpflichtung von Stephan Sander durch Frau Dr. Schwan

Lied: Vertraut den neuen Wegen

h&e 308

Abkündigung

Fürbitte

„Strebt nach der Liebe!“,
das rufst du uns zu,
jeden Tag, jede Minute,
mit lauter Stimme und mit leisem Säuseln.

Wir hören dein Wort,
und suchen unsere Antwort darauf.
Du rufst uns
und stellst uns in den Dienst deiner Liebe.

Wir danken dir für alle,
die besondere Verantwortung übernehmen
in der großen Politik,
aber auch in unserer Stadt,
in der weltweiten Kirche,
aber auch in unserer Gemeinde.

Wir bitten dich,
stärke deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Dienst deiner Liebe
mit allem, was sie für ihre Aufgabe brauchen.

Wir bitten dich für uns alle,
dass wir uns nicht bequem zurücklehnen,
weil andere Verantwortung übernommen haben.
Lass uns alle unseren Ort
im Dienst deiner Liebe finden.

Wir danken dir für die Geduld
der Familien und Freunde von allen,

die in unserer Gemeinde mitarbeiten,
die im Dienst deiner Liebe mitwirken.
Nicht selten werden sie mit eingespannt
oder sind doch indirekt betroffen.

Wir bitten dich,
gib ihnen die Kraft und das große Herz,
mitzutragen,
was sie sich nicht ausgesucht haben.
Aber gib ihnen auch Mut,
die Stimme zu erheben,
wenn die Belastung zu viel wird.

Wir bitten dich,
lass uns die Aufgaben in deinem Dienst der Liebe
gerecht und gut verteilen,
dass wir nicht einzelne mit Aufgaben überhäufen,
sondern Phantasie und Kreativität
und den handfesten Einsatz
auf möglichst viele Schultern verteilen.

Wir danken dir für alle,
die sich in deinen Dienst der Liebe gestellt haben,
auch außerhalb der Gemeinde,
damit den Armen Gerechtigkeit widerfährt,
damit Frieden nicht nur ein Traum bleibt,
damit die Welt ein menschlicheres Antlitz erfährt.

Wir bitten dich,
gib allen, die sich in deinen Dienst der Liebe gestellt haben,
in den Nöten dieser Zeit

Orientierung und Durchhaltevermögen,
ein frohes Lied,
ein mutiges Herz,
und Phantasie,
bunt wie eine Blumenwiese.

Wir bitten dich,
gib uns allen,
Groß und Klein,
Laut und Leise,
Mutig und Schüchtern,
hier in der Gemeinde,
hier in deiner Welt,
gib uns allen
Kraft aus dem Streben nach der Liebe,
aus dem Streben nach deiner Liebe.

Amen.

Vater unser

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich

h&e 91

Segen:

Gott, segnet Dich und behütet Dich.

Er lässt sein Angesicht leuchten

über Dir

und ist dir gnädig.

Er erhebt sein Angesicht auf dich

und schenkt Dir Frieden.

Amen.

Nachspiel

The Beatles – Good Night